
Aurora Multistrategy

Geprüfter Jahresbericht
zum 31. Januar 2015

Ein Investmentfonds gemäß Teil I
des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010
über Organismen für gemeinschaftliche Anlagen

Aurora Multistrategy

Geprüfter Jahresbericht zum 31. Januar 2015

Inhaltsverzeichnis

Management und Verwaltung	2
Bericht über die Geschäftstätigkeit	3
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	5
Zusammensetzung des Fondsvermögens zum 31. Januar 2015	6
Entwicklung des Fondsvermögens für den Zeitraum vom 1. Februar 2014 bis zum 31. Januar 2015	6
Entwicklung der Anteile im Umlauf	7
Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 1. Februar 2014 bis zum 31. Januar 2015	7
Zusammensetzung des Wertpapierbestandes zum 31. Januar 2015	8
Erläuterungen zum geprüften Jahresbericht für den Zeitraum vom 1. Februar 2014 bis zum 31. Januar 2015	15
Entwicklung des Fondsvermögens	18
Allgemeine Informationen für den Anleger	19
Veröffentlichung der Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 InvStG	20

Zeichnungen können nur auf Basis des jeweils gültigen Verkaufsprospektes (nebst Anhängen) und der „Wesentlichen Informationen für den Anleger“ sowie mit dem zuletzt erschienenen Jahresbericht und, wenn der Stichtag des letzteren länger als acht Monate zurückliegt, zusätzlich mit dem jeweils aktuellen Halbjahresbericht erfolgen.

© Copyright: VPB Finance S.A. (2015). All Rights Reserved.

No part of this publication may be reproduced, stored in a retrieval system, or transmitted, on any form or by any means, electronic, mechanical, photocopying, recording, or otherwise, without the prior written permission of VPB Finance S.A.

Production: KNEIP (www.kneip.com)

Aurora Multistrategy

Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft:

VPB Finance S.A.
26, Avenue de la Liberté
L-1930 Luxemburg

Verwaltungsrat:

seit dem 16. Juni 2014:
Christoph Mauchle
Präsident des Verwaltungsrates (seit dem 24. Juli 2014)
Mitglied der Geschäftsleitung der
VP Bank AG,
Vaduz

Romain Moebus
Vizepräsident des Verwaltungsrates (seit dem 24. Juli 2014)
Mitglied der Geschäftsleitung der
VP Bank (Luxembourg) SA,
Luxemburg

bis zum 30. September 2014:
Jos Wautraets
Verwaltungsratsmitglied
Mitglied der Geschäftsleitung der
VPB Finance S.A.,
Luxemburg

seit dem 1. Juli 2014 bis zum 6. Dezember 2014:
Rolf Diderrich
Verwaltungsratsmitglied
Mitglied der Geschäftsleitung der
VPB Finance S.A.,
Luxemburg

seit dem 16. Juni 2014:
Ralf Funk
Verwaltungsratsmitglied
Mitglied der Geschäftsleitung der
VPB Finance S.A.,
Luxemburg

bis zum 30. Juni 2014:
Enrico Mela
Verwaltungsratsmitglied
Vorsitzender der Geschäftsleitung der
VPB Finance S.A.,
Luxemburg

bis zum 20. Mai 2014:
Joachim Kuske
Verwaltungsratsmitglied
Mitglied der Geschäftsleitung der
VPB Finance S.A.,
Luxemburg

bis zum 17. März 2014:
Yves de Vos
Verwaltungsratsmitglied
Vorsitzender der Geschäftsleitung der
VP Bank (Luxembourg) SA,
Luxemburg

seit dem 1. Januar 2015:
Eduard von Kymmel
Verwaltungsratsmitglied
Mitglied der Geschäftsleitung der
VPB Finance S.A.,
Luxemburg

Geschäftsleiter:

Rolf Diderrich (vom 1. Juli 2014 bis zum 31. Dezember 2014)
Ralf Funk
Jos Wautraets (bis zum 30. September 2014)
Enrico Mela (bis zum 30. Juni 2014)
Joachim Kuske (bis zum 14. Juni 2014)
Eduard von Kymmel (seit dem 1. Januar 2015)

Depotbank und Hauptzahlstelle:

VP Bank (Luxembourg) SA
26, Avenue de la Liberté
L-1930 Luxemburg

Register- und Transferstelle:

VPB Finance S.A.
26, Avenue de la Liberté
L-1930 Luxemburg

Zahlstelle:

In Deutschland:

HSBC Trinkaus & Burkhardt AG
Königsallee 21-23
D-40212 Düsseldorf
und deren Filialen in Deutschland

Abschlussprüfer des Fonds:

KPMG Luxembourg, Société coopérative
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxemburg

Rechtsberater der Verwaltungsgesellschaft:

Elvinger, Hoss & Prussen
2, Place Winston Churchill
L-1340 Luxemburg

Bericht über die Geschäftstätigkeit

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Im Jahr 2014 setzte sich die globale Erholung insgesamt zwar fort, die Weltwirtschaft blieb aber nach wie vor weit von den vor der Krise verzeichneten Wachstumsraten entfernt. Auch die relativ soliden BIP-Zuwächse in China reichten nicht aus, um der Weltkonjunktur mehr Leben einzuhauchen.

Japan rutschte zuletzt sogar in die Rezession zurück. Die japanische Regierung versucht nun, mit geld- und fiskalpolitischen Impulsen die Wachstumsschwäche zu bekämpfen. Die US-Wirtschaft steht nach einem wetterbedingt schlechten Jahresauftakt mittlerweile besser da als im Vorjahr. Die schrittweise Erholung des US-Arbeitsmarkts gibt dem privaten Konsum Auftrieb. Durchwachsen bleibt indes die Entwicklung in der Eurozone. Während sich besonders in Spanien die Reformen der vergangenen Jahre positiv bemerkbar machen und das Land von seiner gestiegenen Wettbewerbsfähigkeit profitiert, kommen aus Frankreich kaum beziehungsweise vor allem nur durch die staatliche Nachfrage gestützte Wachstumsimpulse. Mit Deutschland hat dabei zuletzt auch das bisherige Zuggpferd der Eurozone an Kraft verloren, immerhin konnte der Rücksetzer in die Rezession zur Jahresmitte aber vermieden werden und gegen Jahresende hat die Dynamik erfreulich zugenommen. Insgesamt ist die deutsche Konjunktur unter anderem aufgrund eines starken vierten Quartals in 2014 um solide 1,6% gewachsen, nach nur 0,2% im Vorjahr. Während sich der Start in das Jahr 2014 für die deutsche Wirtschaft dank günstiger Witterungsbedingungen noch überaus vielversprechend gestaltete, keimten zur Jahresmitte verstärkt Schwächetendenzen auf. Dabei sorgten die aus dem Russland-Ukraine-Konflikt resultierenden geopolitischen Spannungen für große Verunsicherung bei den Unternehmen. Gleichzeitig belastete die geringe Nachfrage der wichtigen Handelspartner wie Frankreich die Exporterwartungen. Die dadurch insgesamt verhaltenen Aussichten, die gerade einmal durchschnittliche Kapazitätsauslastung und geringe Verkaufspreiserwartungen der Unternehmen führten trotz anhaltend exzellenter Finanzierungsbedingungen zu einer Zurückhaltung bei der Investitionstätigkeit, was sich 2014 als Hemmschuh für das deutsche Wachstum erwies. Ohne eine deutliche Belebung des Welthandels drohen die Investitionen auch 2015 ein Belastungsfaktor zu bleiben. Trotz des im Jahresverlauf ausgeprägten Pessimismus haben die Unternehmen aber bisher nicht die Absicht, Stellen zu kürzen. Im Gegenteil: Die Zahl der Beschäftigten ist mit mehr als 43 Mio. ebenso auf einem Rekordhoch wie die Zahl der offenen Stellen. Zusammen mit der niedrigen Inflation sorgt die gute Arbeitsmarktsituation in Deutschland für ein konsumfreundliches Umfeld. Der private Verbrauch sollte deshalb auch im Jahr 2015 das wichtigste Standbein für die deutsche Konjunktur darstellen und das für 2015 erwartete BIP-Wachstum von 1,3% maßgeblich mittragen. Die niedrige Inflation, die vor allem durch den in der zweiten Jahreshälfte verstärkt fallenden Ölpreis begünstigt wurde, hat nicht nur in Deutschland, sondern auch in der gesamten Eurozone für einen robusten privaten Konsum gesorgt. Der Arbeitsmarkt im gemeinsamen Währungsraum ist zwar insgesamt weiter angeschlagen, aber zumindest die Länder, die ihren Arbeitsmarkt in den vergangenen Monaten reformiert haben, profitierten im Jahresverlauf von einer Trendwende bei der Arbeitslosenquote. Die Schwachstellen der Erholung bleiben aber, ähnlich wie in Deutschland, mangelnde Investitionen und ein angeschlagenes Auslandsgeschäft, sodass die Wirtschaft in der Eurozone im Jahr 2014 erneut nur um überschaubare 0,9% gewachsen sein dürfte. Im kommenden Jahr sollte die Abwertung des Euro zum US-Dollar Früchte tragen und helfen, das Wachstum zumindest auf rund 1,2% anzuschieben. Die Wachstumsdynamik bleibt damit allerdings auch 2015 zu gering, um die Unterauslastung am Arbeitsmarkt deutlich zu reduzieren und für nachhaltigen Preisdruck zu sorgen. Nach einer Teuerung von nur 0,4% dürfte die Inflation mit durchschnittlich -0,5% im Jahr 2015 das Preisziel der Notenbank weiter deutlich verfehlen. Die niedrige Inflation bleibt deshalb wohl auch 2015 das zentrale Sorgenkind der EZB. Dabei hat die Notenbank bereits umfassende Maßnahmen ergriffen, um den deflationären Tendenzen entgegenzusteuern und der rückläufigen Kreditvergabe auf die Sprünge zu helfen. Neben zwei Leitzinssenkungen wurde im Jahresverlauf auch der Einlagesatz in den negativen Bereich gesenkt. Zudem bietet die Notenbank Liquidität in Form zielgerichteter Tenderschäfte an und versucht, mithilfe von ABS- und Covered Bond-Käufen ihre Bilanz um insgesamt EUR 1 Bio. aufzublähen; der Ankauf von Staatsanleihen ist bereits für März 2015 angekündigt. In vielen Ländern der Eurozone sind die Renditen zehnjähriger Staatsanleihen mit Blick auf die erwartete quantitative Lockerung bereits auf neue Rekordtiefs gefallen, auch 2015 dürfte die EZB einen nachhaltigen Renditeanstieg verhindern.

Insgesamt entfernt sich der geldpolitische Pfad der EZB damit zunehmend von dem der Fed oder auch der Bank of England. So hat die US-Notenbank zuletzt dank einer besseren Auslastung am Arbeitsmarkt ihr Anleihenkaufprogramm eingestellt und den Fokus damit auf den näher rückenden Zeitpunkt einer ersten Zinserhöhung gelenkt. Anlass für überstürzte Maßnahmen gibt es mit Blick auf die auch in den USA nur moderate Teuerung aber nicht, und mit einer ersten Anhebung der Fed-Funds-Rate wird im Jahr 2015 deshalb erst im dritten Quartal gerechnet. Die Zehn-Jahres-Rendite sollte mit 2,5% in den USA kaum höher als 2014 ausfallen. Der guten Stimmung an den Aktienmärkten droht durch die anstehende geldpolitische Straffung kein Abbruch. Neben der EZB sollte auch die Bank of Japan weiter für eine hohe Liquiditätsausstattung sorgen, die die deutlichen Kursanstiege bis zum Ende der Berichtsperiode am 31. Januar 2015 weiterhin stützen sollten.

Aurora Multistrategy

Entwicklung des Fonds

In diesem Umfeld hat der Fonds im Berichtszeitraum 1. Februar 2014 bis 31. Januar 2015 eine Performance von 11,66% erzielt. Trotz defensiverer Aufstellung nach Ausbruch der Ukraine-Krise konnte der Fonds an der Aufwärtsentwicklung partizipieren, wobei allerdings das Ausmaß des Kursanstieges beim Dax und den europäischen Aktien insbesondere im letzten Quartal bis Ende Januar 2015 überraschte und wegen der Untergewichtung und des Einsatzes von risikoärmeren Zertifikaten nicht vollständig abgebildet wurde. Das Rentenportfolio, auf das der überwiegende Teil der Investments entfällt und das im Wesentlichen Corporate Bond aus dem Investment Grade und dem High Yield Marktsegment enthält und neben Senior Bonds auch Hybridanleihen umfasst, verzeichnete angesichts weiter sinkender Zinsen und sich einengender Spreads, eine erfreuliche Performance. Die Investments in Commodities wurden im Berichtsjahr weiter abgebaut. Das Investment in ein Private Equity-Zertifikat ist langfristig angelegt und hat die Performance des Gesamtfonds gut unterstützt.

Der gestiegene Anteil an Fremdwährungen im Fonds hat ebenfalls zur guten Performance beigetragen.

Zum Geschäftsjahresende zeigte die Asset Allocation folgendes Bild:

Kassenteil	1,7%
Aktien	3,7%
Anleihen	39,7%
Investmentfonds	15,8%
Zertifikate	37,6%
Optionsscheine	0,7%
Sonstiges	0,8%

Die Anlagepolitik wird auch weiterhin geprägt sein durch ein hohes Risikobewusstsein angesichts der ungelösten europäischen Staatsschuldenkrise, die sich insbesondere für Griechenland erneut zu verschärfen droht, um das Ziel der langfristigen realen Kapitalerhaltung für die Anleger zu realisieren. Die inzwischen sehr niedrigen absoluten Renditen der Rentenbestände bilden nur noch einen geringen Puffer bei Wertschwankungen der Aktienmärkte. Das Aktienexposure ist im Hinblick auf die gestiegenen Kurse deutlich konservativer gestaltet.

Dies stellt die subjektive Markteinschätzung der Portfolioverwaltung dar.

Wir weisen darauf hin, dass die historische Wertentwicklung des Fonds keine Prognose für die Zukunft ermöglicht.

Luxemburg, den 21. Mai 2015

An die Anteilhaber des
Aurora Multistrategy
26, Avenue de la Liberté
L-1930 Luxemburg

BERICHT DES RÉVISEUR D'ENTREPRISES AGRÉÉ

Entsprechend dem uns von dem Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft erteilten Auftrag haben wir den beigefügten Jahresabschluss des Aurora Multistrategy geprüft, der aus der Zusammensetzung des Fondsvermögens, des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 31. Januar 2015, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie aus einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen besteht.

Verantwortung des Verwaltungsrates der Verwaltungsgesellschaft für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren.

Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Jahresabschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier angenommenen internationalen Prüfungsstandards (*International Standards on Auditing*) durch. Diese Standards verlangen, dass wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des Réviseur d'Entreprises agréé ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Jahresabschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstößen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Réviseur d'Entreprises agréé das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch, um eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Vertretbarkeit der vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Aurora Multistrategy zum 31. Januar 2015 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Sonstiges

Die im Jahresbericht enthaltenen ergänzenden Angaben wurden von uns im Rahmen unseres Auftrages durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Standards. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses haben uns diese Angaben keinen Anlass zu Anmerkungen gegeben.

Luxemburg, 22. Mai 2015

KPMG Luxembourg, Société coopérative
Cabinet de révision agréé

J. Roth

Zusammensetzung des Fondsvermögens zum 31. Januar 2015

	Erläuterung	EUR
AKTIVA		
Wertpapiervermögen		24.674.050,26
<i>Anschaffungskosten</i>		22.302.181,20
Bankguthaben bei Depotbank	(9)	423.917,58
Zinsforderungen		226.659,44
Sonstige Forderungen		295,03
SUMME AKTIVA		25.324.922,31
PASSIVA		
Sonstige Passiva	(5)	-26.136,65
SUMME PASSIVA		-26.136,65
Fondsvermögen		25.298.785,66
Nettoinventarwert pro Anteil		148,17
Anteile im Umlauf		170.740,00

Entwicklung des Fondsvermögens für den Zeitraum vom 1. Februar 2014 bis zum 31. Januar 2015

	Erläuterung	EUR
Fondsvermögen zu Beginn des Geschäftsjahres		21.490.239,85
Mittelzuflüsse aus der Ausgabe von Anteilen		1.495.756,50
Mittelrückflüsse aus der Rücknahme von Anteilen		-228.358,00
Ertragsausgleich	(7)	-55.952,80
Ergebnis des Geschäftsjahres (einschl. Ertragsausgleich)		2.597.100,11
FONDSVERMÖGEN AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES		25.298.785,66

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des geprüften Jahresberichtes.

Entwicklung der Anteile im Umlauf

Anzahl der Anteile zu Beginn des Geschäftsjahres	161.950,00
Anzahl der ausgegebenen Anteile	10.490,00
Anzahl der zurückgenommenen Anteile	-1.700,00
Anzahl der Anteile am Ende des Geschäftsjahres	170.740,00

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 1. Februar 2014 bis zum 31. Januar 2015

	Erläuterung	EUR
ERTRÄGE		
Dividenden		8.183,38
Zinsen aus Wertpapieren		1.127.567,02
Erträge aus Investmentanteilen		1.801,47
Bestandsprovision		558,30
Sonstige Erträge		503,81
ERTRÄGE INSGESAMT		1.138.613,98
AUFWENDUNGEN		
Zinsen auf Bankverbindlichkeiten		-89,00
Verwaltungsvergütung	(3)	-115.039,61
Depotbankvergütung	(3)	-29.505,79
Lagerstellengebühren		-60,00
Risikomanagementvergütung		-498,64
Taxe d'Abonnement	(4)	-9.992,65
Sonstige Aufwendungen	(6)	-34.305,89
AUFWENDUNGEN INSGESAMT		-189.491,58
Ordentliches Ergebnis		949.122,40
Ertragsausgleich	(7)	55.952,80
Ordentliches Ergebnis (einschl. Ertragsausgleich)		1.005.075,20
Realisierte Gewinne / Verluste		814.771,03
Nettoergebnis (einschl. Ertragsausgleich)		1.819.846,23
Veränderung der nicht realisierten Gewinne / Verluste		777.253,88
Ergebnis des Geschäftsjahres (einschl. Ertragsausgleich)		2.597.100,11

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des geprüften Jahresberichtes.

Zusammensetzung des Wertpapierbestandes zum 31. Januar 2015

Wertpapierbezeichnung	Anzahl / Nominal	Whg	Einstandswert in EUR	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
WERTPAPIERE					
Börsengehandelte Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
Australien					
Origin Energy Finance Ltd 16/06/2071 FRN MTN	400.000	EUR	414.505,51	419.600,00	1,7
Origin Energy Finance Ltd 16/09/2074 FRN	400.000	EUR	376.681,70	369.500,00	1,5
Santos Finance Ltd 22/09/2070 FRN MTN	400.000	EUR	410.530,12	427.252,00	1,7
Summe Australien			1.201.717,33	1.216.352,00	4,8
Brasilien					
Vale SA 3,75% 10/01/2023 MTN	200.000	EUR	200.049,73	213.000,00	0,8
Summe Brasilien			200.049,73	213.000,00	0,8
Deutschland					
Bayer AG 01/07/2074 FRN	30.000	EUR	30.059,00	32.805,00	0,1
Bayer AG 01/07/2075 FRN MTN	100.000	EUR	100.134,00	105.086,00	0,4
Deutsche Bank AG FRN	100.000	EUR	100.054,00	99.580,00	0,4
EnBW Energie Baden-Württemberg AG 02/04/2072 FRN MTN	150.000	EUR	151.921,72	166.800,00	0,7
EnBW Energie Baden-Württemberg AG 02/04/2076 FRN MTN	100.000	EUR	99.363,85	103.975,00	0,4
EUROGATE GmbH & Co KGaA KG FRN	50.000	EUR	39.000,00	52.900,00	0,2
K+S AG 3,00% 20/06/2022 MTN	100.000	EUR	95.930,40	108.460,00	0,4
RWE AG FRN	190.000	EUR	189.626,70	192.755,00	0,8
Allianz SE 5,50% MTN	200.000	USD	156.223,49	189.286,19	0,7
Summe Deutschland			962.313,16	1.051.647,19	4,2
Frankreich					
Arkema SA FRN	300.000	EUR	305.187,58	315.375,00	1,2
Electricite de France SA FRN MTN	100.000	EUR	99.394,08	109.875,00	0,4
Orange SA FRN	200.000	EUR	208.022,55	215.000,00	0,8
Orange SA FRN MTN	100.000	EUR	100.027,85	107.000,00	0,4
Solvay Finance SA FRN	300.000	EUR	300.380,18	316.500,00	1,3
Solvay Finance SA 02/06/2104 FRN	200.000	EUR	211.080,98	210.260,00	0,8
Suez Environnement Co FRN	50.000	EUR	49.350,56	50.805,00	0,2
Veolia Environnement SA FRN	300.000	EUR	299.741,21	314.625,00	1,2
AXA SA 5,50% MTN	200.000	USD	150.032,42	186.414,99	0,7
Summe Frankreich			1.723.217,41	1.825.854,99	7,2
Großbritannien					
NGG Finance PLC 18/06/2076 FRN	100.000	EUR	100.103,15	109.630,00	0,4
Summe Großbritannien			100.103,15	109.630,00	0,4
Großherzogtum Luxemburg					
Talanx Finanz Luxembourg SA 15/06/2042 FRN MTN	200.000	EUR	200.760,63	265.000,00	1,0
Telecom Italia Finance SA 7,75% 24/01/2033 MTN	150.000	EUR	163.742,68	213.327,32	0,8
ArcelorMittal 5,25% 05/08/2020	200.000	USD	153.756,41	182.994,37	0,7
Summe Großherzogtum Luxemburg			518.259,72	661.321,69	2,6

Zusammensetzung des Wertpapierbestandes (Fortsetzung) zum 31. Januar 2015

Wertpapierbezeichnung	Anzahl / Nominal	Whg	Einstandswert in EUR	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Indien					
ICICI Bank Ltd/Dubai 4,70% 21/02/2018	200.000	USD	162.226,86	188.404,61	0,7
Summe Indien			162.226,86	188.404,61	0,7
Kaimaninseln					
Hutchison Whampoa Europe Finance 13 Ltd FRN	200.000	EUR	196.595,79	206.100,00	0,8
Summe Kaimaninseln			196.595,79	206.100,00	0,8
Niederlande					
Aegon NV 25/04/2044 FRN MTN	100.000	EUR	99.545,85	107.387,00	0,4
Allianz Finance II BV 5,375%	250.000	EUR	224.598,92	256.750,00	1,0
Gas Natural Fenosa Finance BV FRN	200.000	EUR	202.233,33	211.000,00	0,8
Phoenix PIB Dutch Finance BV 3,125% 27/05/2020 MTN	100.000	EUR	99.527,85	102.602,00	0,4
Stichting AK Rabobank Certificaten 6,50%	300.000	EUR	327.264,26	325.710,00	1,3
Telefonica Europe BV FRN 13/und. FRN	200.000	EUR	200.255,18	223.750,00	0,9
Telefonica Europe BV FRN 14/und. FRN	300.000	EUR	301.454,60	339.750,00	1,3
TenneT Holding BV FRN	200.000	EUR	208.149,96	220.543,82	0,9
Volkswagen Financial Services NV 2,25% 23/02/2015 MTN	1.000.000	SEK	121.827,21	107.230,28	0,4
Summe Niederlande			1.784.857,16	1.894.723,10	7,5
Österreich					
OMV AG FRN MTN	300.000	EUR	305.442,36	327.060,00	1,3
Summe Österreich			305.442,36	327.060,00	1,3
Schweden					
Volvo Treasury AB 10/06/2075 FRN	200.000	EUR	202.164,51	205.000,00	0,8
Summe Schweden			202.164,51	205.000,00	0,8
Vereinigte Staaten von Amerika					
Deutsche Bank Capital Funding Trust XI 9,50%	100.000	EUR	101.133,25	101.050,00	0,4
Summe Vereinigte Staaten von Amerika			101.133,25	101.050,00	0,4
Summe Verzinsliche Wertpapiere			7.458.080,43	8.000.143,58	31,6
Zertifikate					
Deutschland					
Commerzbank AG 24/12/2015	2.000	EUR	195.921,13	213.180,00	0,8
Commerzbank AG 25/06/2015	10.000	EUR	65.839,60	70.000,00	0,3
Summe Deutschland			261.760,73	283.180,00	1,1
Jersey					
ETFS Physical Silver	4.000	EUR	83.139,60	58.240,00	0,2
Summe Jersey			83.139,60	58.240,00	0,2
Summe Zertifikate			344.900,33	341.420,00	1,3
Summe Börsengehandelte Wertpapiere			7.802.980,76	8.341.563,58	33,0

Zusammensetzung des Wertpapierbestandes (Fortsetzung) zum 31. Januar 2015

Wertpapierbezeichnung	Anzahl / Nominal	Whg	Einstandswert in EUR	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					
Aktien					
Großherzogtum Luxemburg					
HSBC Trinkaus Pool SICAV-SIF - V	3	EUR	366.696,11	453.287,46	1,8
HSBC Trinkaus Pool SICAV-SIF - VI	2	EUR	311.635,53	475.813,94	1,9
Summe Großherzogtum Luxemburg			678.331,64	929.101,40	3,7
Summe Aktien			678.331,64	929.101,40	3,7
Verzinsliche Wertpapiere					
Deutschland					
Landeskreditbank Baden-Württemberg Förderbank 4,75% 01/07/2015	50.000	EUR	41.082,00	53.000,00	0,2
Summe Deutschland			41.082,00	53.000,00	0,2
Großbritannien					
HSBC Holdings PLC EO-FRN	200.000	EUR	201.053,85	205.360,00	0,8
HSBC Holdings PLC DL-FRN	200.000	USD	154.550,40	179.963,67	0,7
Summe Großbritannien			355.604,25	385.323,67	1,5
Großherzogtum Luxemburg					
Eurofins Scientific SE FRN MTN	100.000	EUR	100.135,00	111.300,00	0,4
VTG Finance SA FRN	200.000	EUR	200.828,57	202.500,00	0,8
Summe Großherzogtum Luxemburg			300.963,57	313.800,00	1,2
Irland					
Smurfit Kappa Acquisitions 3,25% 01/06/2021	100.000	EUR	99.967,85	106.332,00	0,4
Summe Irland			99.967,85	106.332,00	0,4
Italien					
Enel SpA 10/01/2074 FRN	200.000	EUR	199.291,73	225.750,00	0,9
Enel SpA 15/01/2075 FRN	100.000	EUR	99.655,39	109.157,00	0,4
Summe Italien			298.947,12	334.907,00	1,3
Niederlande					
Iberdrola International BV FRN MTN	200.000	EUR	212.142,87	218.255,00	0,9
JAB Holdings BV 1,50% 24/11/2021	200.000	EUR	199.369,00	202.603,56	0,8
Summe Niederlande			411.511,87	420.858,56	1,7
Spanien					
Banco Santander SA FRN	200.000	EUR	200.431,73	198.420,00	0,8
Summe Spanien			200.431,73	198.420,00	0,8
Vereinigte Staaten von Amerika					
Celanese US Holdings LLC 3,25% 15/10/2019	200.000	EUR	202.758,93	206.750,00	0,8
Summe Vereinigte Staaten von Amerika			202.758,93	206.750,00	0,8
Summe Verzinsliche Wertpapiere			1.911.267,32	2.019.391,23	8,0

Zusammensetzung des Wertpapierbestandes (Fortsetzung) zum 31. Januar 2015

Wertpapierbezeichnung	Anzahl / Nominal	Whg	Einstandswert in EUR	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Zertifikate					
Deutschland					
BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH 17/06/2016 EURO Stoxx 50 BZ 3800	5.000	EUR	164.187,70	165.750,00	0,7
BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH 18/12/2015 EURO Stoxx 50 BZ 1900	3.000	EUR	77.921,74	73.530,00	0,3
BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH 18/12/2015 EURO Stoxx 50 BZ 2100	3.000	EUR	78.857,38	65.190,00	0,3
BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH 18/12/2015 EURO Stoxx 50 BZ 3400	10.000	EUR	319.247,20	327.400,00	1,3
BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH 18/12/2015 EURO Stoxx 50 BZ 3800	5.000	EUR	169.348,00	175.100,00	0,7
BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH 18/12/2015 EURO Stoxx 50 BZ 3900 B 2600	13.000	EUR	406.487,34	457.340,00	1,8
BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH 18/12/2015 EURO Stoxx 50 BZ 3900 B 2700	10.000	EUR	313.260,58	347.900,00	1,4
BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH 19/06/2015 DAX BZ 14400	4.000	EUR	386.051,62	428.440,00	1,7
BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH 19/06/2015 EURO Stoxx 50 BZ 3600	15.000	EUR	471.267,24	528.600,00	2,1
BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH 20/03/2015 EURO Stoxx 50 BZ 2400	2.000	EUR	48.627,04	37.340,00	0,1
Citigroup Global Markets Deutschland AG & Co KGaA 18/12/2015 EURO Stoxx 50 BZ 3500	10.000	EUR	311.522,90	329.100,00	1,3
Deutsche Bank AG 22/06/2016 EURO Stoxx 50 BZ 3500	5.000	EUR	159.628,60	163.050,00	0,6
Deutsche Bank AG 23/12/2015 DAX Rev. BZ 4000	3.000	EUR	215.840,80	151.680,00	0,6
Deutsche Bank AG 23/12/2015 DAX Rev. BZ 4500	15.000	EUR	1.038.245,78	549.300,00	2,2
Deutsche Bank AG 24/06/2015 EURO Stoxx 50 BZ 3500	10.000	EUR	312.890,04	341.700,00	1,4
DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank 22/06/2016 EURO Stoxx 50 BZ 3800	7.000	EUR	232.383,82	241.080,00	1,0
DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank 28/12/2015 EURO Stoxx 50 BZ 3800	2.000	EUR	190.750,72	208.380,00	0,8
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG 23/10/2015 CBK BZ 13,50 EUR	2.000	EUR	24.210,00	23.600,00	0,1
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG 29/12/2015 CBK BZ 14,00 EUR	2.000	EUR	23.390,00	22.660,00	0,1
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG 29/12/2015 EURO Stoxx 50 BZ 3600	22.000	EUR	712.081,32	738.760,00	2,9
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG 29/12/2015 EURO Stoxx 50 BZ 3600	15.000	EUR	484.567,20	499.800,00	2,0
Societe Generale Effekten GmbH 26/06/2015	5.000	EUR	169.543,40	163.450,00	0,6
Summe Deutschland			6.310.310,42	6.039.150,00	23,9
Großbritannien					
The Royal Bank of Scotland PLC 16/09/2016	15.000	EUR	486.551,10	501.600,00	2,0
The Royal Bank of Scotland PLC 18/12/2015	10.000	EUR	311.767,25	320.300,00	1,3
Summe Großbritannien			798.318,35	821.900,00	3,2
Schweiz					
UBS AG/London DAX	500	EUR	91.287,74	93.085,00	0,4
UBS AG/London ESTX	500	EUR	67.695,65	73.685,00	0,3

Zusammensetzung des Wertpapierbestandes (Fortsetzung) zum 31. Januar 2015

Wertpapierbezeichnung	Anzahl / Nominal	Whg	Einstandswert in EUR	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
UBS AG/London 29/12/2015	3.000	EUR	94.630,02	100.860,00	0,4
Summe Schweiz			253.613,41	267.630,00	1,1
Summe Zertifikate			7.362.242,18	7.128.680,00	28,2
Summe An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere			9.951.841,14	10.077.172,63	39,8
Nichtnotierte Wertpapiere					
Zertifikate					
Deutschland					
Cobank Part.-Zert. v.00-30	2.250	EUR	1.221.556,95	2.025.000,00	8,0
Summe Deutschland			1.221.556,95	2.025.000,00	8,0
Summe Zertifikate			1.221.556,95	2.025.000,00	8,0
Summe Nichtnotierte Wertpapiere			1.221.556,95	2.025.000,00	8,0
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
Deutschland					
DWS Top Dividende (*0,90%,**0,00%)	250	EUR	26.497,50	28.392,50	0,1
Summe Deutschland			26.497,50	28.392,50	0,1
Frankreich					
Lyxor ETF Commodities Thomson Reuters/ Jefferies CRB EX-Energy TR (*0,35%,**0,00%)	6.000	EUR	101.068,38	114.840,00	0,5
LYXOR ETF Commodities Thomson Reuters/ Jefferies CRB TR (*0,35%,**0,00%)	7.000	EUR	118.643,61	123.200,00	0,5
Summe Frankreich			219.711,99	238.040,00	0,9
Großherzogtum Luxemburg					
ComStage ETF S&P SMIT 40 Index TRN UCITS ETF (*0,60%,**0,00%)	300	EUR	42.702,83	42.822,00	0,2
db x-trackers DAX UCITS ETF DR 1C (*0,01%,**3,00%)	10.000	EUR	756.373,58	1.053.200,00	4,2
db x-trackers Portfolio Total Return Index UCITS ETF (*0,72%,**0,00%)	5.000	EUR	797.896,86	967.500,00	3,8
DJE - Gold & Ressourcen (*1,32%,**5,00%)	200	EUR	25.180,12	25.830,00	0,1
Lyxor ETF DAX (*0,15%,**0,00%)	2.000	EUR	124.404,44	207.140,00	0,8
db x-trackers FTSE China 50 UCITS ETF DR (*0,60%,**0,00%)	3.000	USD	68.795,20	89.070,00	0,4
db x-trackers MSCI Emerging Markets Index UCITS ETF - 1C (*0,45%,**0,00%)	17.000	USD	470.058,63	568.650,00	2,2
db x-trackers MSCI Malaysia TRN Index UCITS ETF DR- 1C (*0,35%,**0,00%)	5.000	USD	55.151,66	57.650,00	0,2
db x-trackers MSCI Mexico Index UCITS ETF DR (*0,65%,**0,00%)	25.000	USD	120.945,50	113.725,00	0,4
db x-trackers MSCI Pacific ex Japan TRN Index UCITS ETF DR - 1C (*0,45%,**0,00%)	2.000	USD	79.646,06	87.440,00	0,3
db x-trackers S&P 500 UCITS ETF - 1C (*0,05%,**0,00%)	10.000	USD	189.629,23	298.790,00	1,2
HSBC Global Investment Funds - Chinese Equity (*1,50%,**5,54%)	390	USD	24.762,60	29.441,55	0,1

Zusammensetzung des Wertpapierbestandes (Fortsetzung) zum 31. Januar 2015

Wertpapierbezeichnung	Anzahl / Nominal	Whg	Einstandswert in EUR	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
HSBC Global Investment Funds - Global Emerging Markets Local Debt Fund (*1,25%,**5,54%)	10.000	USD	91.647,29	94.040,50	0,4
Summe Großherzogtum Luxemburg			2.847.194,00	3.635.299,05	14,4
Irland					
iShares MSCI Korea UCITS ETF DIST (*0,74%,**0,00%)	2.000	EUR	59.863,45	63.340,00	0,3
HSBC MSCI CHINA UCITS ETF (*0,60%,**5,00%)	5.750	USD	30.279,96	34.442,50	0,1
Summe Irland			90.143,41	97.782,50	0,4
Summe Gruppenfremde Investmentanteile			3.183.546,90	3.999.514,05	15,8
Summe Investmentanteile			3.183.546,90	3.999.514,05	15,8
SUMME WERTPAPIERE			22.159.925,75	24.443.250,26	96,6
DERIVATE					
Derivate auf einzelne Wertpapiere					
Wertpapier-Optionsscheine					
Optionsscheine auf Aktien					
Großherzogtum Luxemburg					
exceet Group SE 26/07/2016	25.000	EUR	300,13	1.725,00	0,0
Summe Großherzogtum Luxemburg			300,13	1.725,00	0,0
Summe Optionsscheine auf Aktien			300,13	1.725,00	0,0
Summe Wertpapier-Optionsscheine			300,13	1.725,00	0,0
Summe Derivate auf einzelne Wertpapiere			300,13	1.725,00	0,0
Aktienindex-Derivate					
Optionsscheine					
Deutschland					
BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH 19/06/2015	10.000	EUR	17.285,80	18.600,00	0,1
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG 12/03/2015	5.000	EUR	89.892,24	160.000,00	0,6
Summe Deutschland			107.178,04	178.600,00	0,7
Summe Optionsscheine			107.178,04	178.600,00	0,7
Summe Aktienindex-Derivate			107.178,04	178.600,00	0,7

Zusammensetzung des Wertpapierbestandes (Fortsetzung) zum 31. Januar 2015

Wertpapierbezeichnung	Anzahl / Nominal	Whg	Einstandswert in EUR	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Devisen-Derivate					
Optionsscheine					
Deutschland					
United States Dollar 08/06/2015	7.500	EUR	34.777,28	50.475,00	0,2
Summe Deutschland			34.777,28	50.475,00	0,2
Summe Optionsscheine			34.777,28	50.475,00	0,2
Summe Devisen-Derivate			34.777,28	50.475,00	0,2
SUMME DERIVATE			142.255,45	230.800,00	0,9
SUMME WERTPAPIERBESTAND			22.302.181,20	24.674.050,26	97,5

(* Verwaltungsvergütung, ** Ausgabeaufschlag)

Durch Rundung der Prozentanteile können bei der Berechnung geringfügige Rundungsdifferenzen entstehen. Die Aufstellung der Veränderungen des Wertpapierbestandes für den Berichtszeitraum ist kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie bei allen Zahlstellen erhältlich.

Erläuterungen zum geprüften Jahresbericht für den Zeitraum vom 1. Februar 2014 bis zum 31. Januar 2015

1. Allgemeines

Der Aurora Multistrategy (der „Fonds“) ist ein Investmentfonds nach Luxemburger Recht in Form eines *fonds commun de placement*. Der Fonds wurde am 22. August 2008 gegründet. Er unterliegt Teil I des geänderten Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über die Organismen für gemeinsame Anlagen („Gesetz vom 17. Dezember 2010“) folgend der Umsetzung der Anforderungen der Richtlinie 2009/65/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 zur Koordination der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapiere (OGAW).

Der Fonds ist weder zeitlich noch betragsmäßig begrenzt. Eine Versammlung der Anteilhaber ist im Verwaltungsreglement nicht vorgesehen. Weder die Anteilhaber noch deren Erben oder Rechtsnachfolger sind berechtigt, die Auflösung des Fonds und die Verteilung seines Vermögens zu beantragen. Unbeschadet der gesetzlichen Liquidationstatbestände kann die Verwaltungsgesellschaft den Fonds jederzeit nach freiem Ermessen auflösen.

Das Rechnungsjahr des Fonds beginnt am 1. Februar und endet am 31. Januar des folgenden Jahres.

2. Rechnungslegungsgrundsätze

Das Nettofondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

- a) Die in dem Fonds enthaltenen offenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet.
- b) Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und sonstigen ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen Nennbetrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.
- c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses an der Börse, welche normalerweise der Hauptmarkt dieses Wertpapiers ist, ermittelt. Wenn ein Wertpapier oder sonstiger Vermögenswert an mehreren Börsen notiert ist, ist der letzte Verkaufskurs an jener Börse bzw. an jenem geregelten Markt maßgebend, welcher der Hauptmarkt für diesen Vermögenswert ist.
- d) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einem anderen geregelten Markt (entsprechend der Definition in Artikel 4 des Verwaltungsreglements) gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Preises ermittelt.
- e) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in c) oder d) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung ermittelt.
- f) Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien der Verwaltungsgesellschaft auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures, Forwards oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag von der Verwaltungsgesellschaft in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt. Swaps werden zu ihrem, unter Bezug auf die anwendbare Zinsentwicklung, bestimmten Marktwert bewertet.
- g) Der Wert von Geldmarktinstrumenten, die nicht an einer Börse notiert oder auf einem anderen geregelten Markt gehandelt werden und eine Restlaufzeit von weniger als 397 Tagen und mehr als 90 Tagen aufweisen, entspricht dem jeweiligen Nennwert zuzüglich hierauf aufgelaufener Zinsen. Geldmarktinstrumente mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen werden auf der Grundlage der Amortisierungskosten, wodurch dem ungefähren Marktwert entsprochen wird, ermittelt.
- h) Zinsswaps werden zu ihrem unter Bezug auf die anwendbare Zinsentwicklung, bestimmten Marktwert bewertet.

Aurora Multistrategy

2. Rechnungslegungsgrundsätze (Fortsetzung)

- i) Sämtliche sonstigen Wertpapiere oder sonstigen Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem von der Verwaltungsgesellschaft aufzustellenden Verfahren zu bestimmen ist.

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds ausgedrückt sind, wird in diese Währung zu den zuletzt bei einer Großbank verfügbaren Devisenkursen umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem von der Verwaltungsgesellschaft aufgestellten Verfahren bestimmt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des Fonds für angebracht hält.

Wenn die Verwaltungsgesellschaft der Ansicht ist, dass der ermittelte Anteilwert an einem bestimmten Bewertungstag den tatsächlichen Wert der Anteile des Fonds nicht wiedergibt, oder wenn es seit der Ermittlung des Anteilwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden Börsen und/oder Märkten gegeben hat, kann die Verwaltungsgesellschaft beschließen, den Anteilwert noch am selben Tag zu aktualisieren. Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme auf der Grundlage des Anteilwertes eingelöst, der unter Berücksichtigung des Grundsatzes von Treu und Glauben aktualisiert worden ist.

3. Kosten

1. Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt, vom Fonds eine Vergütung in Höhe von max. 0,50% p.a. zu erhalten, die monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Nettofondsvermögen eines jeden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist, mindestens jedoch EUR 15.000,00 p.a.
2. Aus dem Fondsvermögen erhält die Depotbank eine Vergütung in Höhe von max. 0,125% p.a., zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer, die monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Nettofondsvermögen eines jeden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist.

Als Provision wird die Depotbank dem Fonds folgende Sätze beim Kauf und Verkauf von Wertpapieren in Rechnung stellen:

- max. 0,20% bei Aktien und Zertifikaten auf den ausmachenden Betrag;
- max. 0,125% bei fest- und variabelverzinslichen Wertpapieren auf den Nominalwert oder den möglicherweise höheren Kurswert;
- max. 0,05% bei Fondsanteilen auf den ausmachenden Betrag.

Sofern andere Wertpapiergeschäfte getätigt werden, kann eine Provision in Höhe von bis zu 0,20% auf den ausmachenden Betrag dem Fonds in Rechnung gestellt werden.

Bei Abschlüssen in Optionen und Terminkontrakten stellt die Depotbank dem Fonds als eigene Provision den gleichen Betrag in Rechnung, der ihr selbst belastet wird, mindestens jedoch bankübliche Gebühren.

Darüber hinaus hat die Depotbank Anspruch auf Ersatz der von ihr verauslagten Fremdspesen und darf für außergewöhnliche Dienstleistungen, die bei normalem Geschäftsablauf nicht auftreten, eine Bearbeitungsgebühr in Rechnung stellen.

Für evtl. Ausschüttungen belastet die Depotbank dem Fonds eine Provision in Höhe von 0,75% auf den auszuzahlenden Betrag.

Daneben können dem Fondsvermögen die weiteren Kosten gemäß Artikel 14 des Verwaltungsreglements belastet werden.

4. Steuern

Das Fondsvermögen unterliegt zurzeit in Luxemburg einzig einer „taxe d’abonnement“ in Höhe von jährlich 0,05% bzw. 0,01%, zahlbar pro Quartal auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Nettofondsvermögen. Die Einnahmen aus der Anlage des Fondsvermögens können jedoch etwaigen Quellensteuern in Ländern unterliegen, in welchen das Fondsvermögen angelegt ist. Weder die Verwaltungsgesellschaft noch die Depotbank werden Quittungen über solche Quellensteuern für einzelne oder alle Anteilinhaber einholen.

Soweit das Fondsvermögen in einen anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, der seinerseits bereits der „taxe d’abonnement“ unterliegt, entfällt diese Steuer.

Aurora Multistrategy

4. Steuern (Fortsetzung)

Der Europäische Rat hat am 3. Juni 2003 die Richtlinie 2003/48/EG betreffend die Besteuerung von Zinserträgen in Form von Zinszahlungen (die „Zinsrichtlinie“) angenommen.

Gemäss der Zinsrichtlinie sind die Mitgliedsstaaten der EU (die „EU Mitgliedsstaaten“) angehalten, den Steuerbehörden eines anderen EU Mitgliedstaates Informationen über von einer Zahlstelle (im Sinne der Zinsrichtlinie) ausgezahlte Zinsen oder ähnliche Einkommen, die innerhalb ihrer Gerichtsbarkeit an eine in einem anderen EU Mitgliedsstaat ansässige natürliche Person oder eine nicht effektiv besteuerte Einrichtung oder Rechtsvereinbarung (im Sinne von Artikel 4.2 der Zinsrichtlinie) gezahlt wurden, zukommen zu lassen.

Die Zinsrichtlinie wurde in Luxemburg durch das Gesetz vom 21. Juni 2005 umgesetzt, welches zuletzt durch das Gesetz vom 25. November 2014 abgeändert wurde (das „Luxemburgische Gesetz“).

Die von einem Teilfonds des Fonds ausgeschütteten Dividenden fallen in den Geltungsbereich der Zinsrichtlinie und des Luxemburgischen Gesetzes, wenn mehr als 15,00% der Vermögenswerte des entsprechenden Teilfonds in, gemäss dem Luxemburgischen Gesetz definierten Schuldverschreibungen angelegt werden. Erträge, die bei Abtretung, Rückzahlung oder Einlösung von Anteilen durch die Anteilhaber realisiert werden, fallen dann in den Geltungsbereich der Zinsrichtlinie oder des Luxemburgischen Gesetzes, wenn mehr als 25,00% der entsprechenden Vermögenswerte des Teilfonds in, gemäss dem Luxemburgischen Gesetz definierten Schuldverschreibungen angelegt werden (nachfolgend „Betroffene Teilfonds“).

Wenn demnach eine luxemburgische Zahlstelle eine Auszahlung von Dividenden oder Rücknahmebeträgen im Zusammenhang mit einem betroffenen Teilfonds unmittelbar an einen Anteilhaber, welcher in einem anderen EU Mitgliedstaat oder in manchen der Gebiete, welche, wie die Schweiz, die Channel Islands, die Isle of Man, das Fürstentum Monaco, das Fürstentum Liechtenstein, das Fürstentum Andorra, die abhängigen oder assoziierten Gebiete in der Karibik und die Republik San Marino, ähnliche Massnahmen entsprechend der Informationsübermittlung eingeführt haben, ansässig ist oder für Steuerzwecke als solcher angesehen wird, vornimmt, so wird die luxemburgische Zahlstelle diese Information an die Steuerbehörden im Einklang mit den Bestimmungen des Luxemburgischen Gesetzes oder des Vertrages, den Luxemburg mit dem entsprechenden Gebiet abgeschlossen hat und welcher ähnliche Massnahmen entsprechend der Informationsübermittlung enthält, übermitteln.

5. Sonstige Passiva

Der Posten „Sonstige Passiva“ enthält die noch nicht gezahlten Aufwendungen des Geschäftsjahres. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die „taxe d’abonnement“, die Verwaltungsvergütung, die Depotbankvergütung, die Risikomanagementvergütung sowie die Prüfungskosten.

6. Sonstige Aufwendungen

Die „Sonstigen Aufwendungen“ beinhalten u.a. die Prüfungskosten, die Veröffentlichungskosten sowie die Gebühren der Aufsichtsbehörden.

7. Ertragsausgleich

Auf die ordentlichen Nettoerträge wurde ein Ertragsausgleich berechnet. Unter dem Ertragsausgleich versteht man den während eines Geschäftsjahres kumulierten Wert der ordentlichen Nettoerträge, die der Anteilhaber beim Kauf von Anteilen im Ausgabepreis mitbezahlt und beim Verkauf von Anteilen im Rücknahmepreis vergütet erhält.

8. Umrechnungskurse

Für die Umrechnung sämtlicher in Währung lautender Vermögensgegenstände, die nicht auf Euro lauten, wurden die nachfolgenden Devisenmittelkurse zum Bilanzstichtag angewandt:

Britische Pfund	(GBP)	1	=	1,33102	EUR
Schwedische Kronen	(SEK)	1	=	0,10712	EUR
US-Dollar	(USD)	1	=	0,88617	EUR

Aurora Multistrategy

9. Bankguthaben/-verbindlichkeiten

Die Bankguthaben/-verbindlichkeiten bei der Depotbank teilten sich zum Bilanzstichtag wie folgt auf:

Bankguthaben/-verbindlichkeiten in Währung	Währung	Gegenwert in Euro
381.555,42	EUR	381.555,42
315,36	GBP	419,75
22.500,00	SEK	2.410,27
44.610,04	USD	39.532,14
	Summe	423.917,58

10. Angaben zum Risikomanagement

Value at Risk (VaR)

Die Risikomessung zur Ermittlung des Gesamtrisikos erfolgt nach dem qualifizierten Ansatz durch die Berechnung des relativen bzw. absoluten Value at Risk (VaR) ber das Verfahren der historischen Simulation. Das Value at Risk-Konzept ist ein statistisches Verfahren, das zur Berechnung des Verlustpotenzials aus Preisveränderungen eines Portfolios angewandt wird. Der Value at Risk gibt den statistisch zu erwartenden maximalen Verlust an, der über eine vorgegebene Haltedauer mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit nicht überschritten wird.

Der Value at Risk (VaR) wurde auf einer effektiven Historie von 500 Handelstagen mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer unterstellten Haltedauer von 20 Werktagen berechnet.

Für den Fonds wird der relative VaR-Ansatz verwendet. Als Obergrenze (Limit) wurde ein zum VaR des Referenzportfolios relativer Wert von 200% verwendet.

Das Referenzportfolio des Fonds ist zu 50% der iBoxx Euro Corporates OA TR Index (QW5A Index) und zu 50% der EURO STOXX50 Net Return EUR Index.

Die VaR-Auslastung auf diese 200%-Obergrenze bezogen, wies im Berichtszeitraum (vom 1. Februar 2014 bis zum 31. Januar 2015) folgende Werte auf:

Fondsname:	Kleinster VaR in %	Größter VaR in %	Durchschnittlicher VaR in %
Aurora Multigstrategy	51,05	101,11	75,56

Im Zeitraum vom 1. Februar 2014 bis 31. Januar 2015 betrug die durchschnittliche Hebelwirkung (Summe der Nennwerte): 0,96

Die Hebelwirkung wird im Verhältnis zum Nettoinventarwert ermittelt. Eine Hebelwirkung von 0 ist als ungehebeltes Portfolio zu verstehen.

Weitere Kennzahlen

Total Expense Ratio (TER): 0,82%

Portfolio-Turnover-Rate (PTR): 97,44%

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: EUR 46.930,11

Entwicklung des Fondsvermögens

	Nettofondsvermögen	Nettoinventarwert pro Anteil
31. Januar 2013	EUR 22.200.841,34	EUR 125,94
31. Januar 2014	EUR 21.490.239,85	EUR 132,70
31. Januar 2015	EUR 25.298.785,66	EUR 148,17

Aurora Multistrategy

Allgemeine Informationen für den Anleger

Hinweis für den Anleger in Deutschland

Widerrufsrecht gemäß § 126 InvG

Erfolgt der Kauf von Investmentanteilen durch mündliche Verhandlungen außerhalb der ständigen Geschäftsräume desjenigen, der die Anteile verkauft oder den Verkauf vermittelt hat, so kann der Käufer seine Erklärung über den Kauf binnen einer Frist von zwei Wochen der ausländischen Investmentgesellschaft gegenüber schriftlich widerrufen (**Widerrufsrecht**); dies gilt auch dann, wenn derjenige, der die Anteile verkauft oder den Verkauf vermittelt, keine ständigen Geschäftsräume hat. Handelt es sich um ein **Fernabsatzgeschäft** i. S. d. § 312b des Bürgerlichen Gesetzbuchs, so ist bei einem Erwerb von Finanzdienstleistungen, deren Preis auf dem Finanzmarkt Schwankungen unterliegt (§ 312d Abs. 4 Nr. 6 BGB), ein Widerruf ausgeschlossen.

Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung der Widerrufserklärung. Der Widerruf ist gegenüber der VPB Finance S.A., 26, Avenue de la Liberté, L-1930 Luxemburg schriftlich unter Angabe der Person des Erklärenden einschließlich dessen Unterschrift zu erklären, wobei eine Begründung nicht erforderlich ist.

Die Widerrufsfrist beginnt erst zu laufen, wenn die Durchschrift des Antrags auf Vertragsabschluss dem Käufer ausgehändigt oder ihm eine Kaufabrechnung übersandt worden ist und darin eine Belehrung über das Widerrufsrecht wie die vorliegende enthalten ist.

Ist der Fristbeginn streitig, trifft die Beweislast den Verkäufer.

Das Recht zum Widerruf besteht nicht, wenn der Verkäufer nachweist, dass entweder der Käufer die Anteile im Rahmen seines Gewerbebetriebes erworben hat oder er den Käufer zu den Verhandlungen, die zum Verkauf der Anteile geführt haben, auf Grund vorhergehender Bestellung gemäß § 55 Abs. 1 der Gewerbeordnung aufgesucht hat.

Ist der Widerruf erfolgt und hat der Käufer bereits Zahlungen geleistet, so ist die ausländische Investmentgesellschaft verpflichtet, dem Käufer, gegebenenfalls Zug um Zug gegen Rückübertragung der erworbenen Anteile, die bezahlten Kosten und einen Betrag auszuführen, der dem Wert der bezahlten Anteile am Tage nach dem Eingang der Widerrufserklärung entspricht.

Auf das Recht zum Widerruf kann nicht verzichtet werden.

Weitere Informationen

Dieser Bericht ist kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf von Anteilen des Fonds. Die Ausgabe von Fondsanteilen erfolgt auf der Basis des zur Zeit gültigen Verkaufsprospektes und Verwaltungsreglements, ergänzt durch den jeweiligen letzten Jahresbericht und zusätzlich durch den jeweiligen ungeprüften Halbjahresbericht, falls ein solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt.

Folgende Dokumente können am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie bei allen Zahlstellen während der normalen Bürozeiten eingesehen bzw. kostenlos angefordert werden:

- Verkaufsprospekt (einschließlich Verwaltungs- und Sonderreglements);
- KIID;
- Satzung der Verwaltungsgesellschaft;
- Depotbank- und Hauptzahlstellenvertrag;
- Anlageberatungsvertrag; und
- Jahresberichte und Halbjahresberichte des Fonds.

Aurora Multistrategy

VPB Finance S.A.
Veröffentlichung der Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 InvStG
vom 01.02.2014 bis 31.01.2015
für den Investmentfonds:

Aurora Multistrategy

A0Q7UT

LU0382148293

		Privat- anleger	betriebl. Anleger (KStG)	betriebl. Anleger (EStG)
		EUR	EUR	EUR
a)	Betrag der Ausschüttung	0,0000	0,0000	0,0000
aa)	in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000	0,0000	0,0000
bb)	in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,0000	0,0000	0,0000
b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge	0,0000	0,0000	0,0000
§ 5 (1) Nr. 2	Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	8,2539	8,2539	8,2539
§ 5 (1) Nr. 1	die in den ausgeschütteten bzw. ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen			
c) aa)	Erträge im Sinne des § 2 Absatz 2 Satz 1 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 3 Nummer 40 des Einkommensteuergesetzes oder im Fall des § 16 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 8b Absatz 1 des Körperschaftsteuergesetzes*	---	0,0000	0,0000
c) bb)	Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Absatz 2 Satz 2 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 8b Absatz 2 des Körperschaftsteuergesetzes oder § 3 Nummer 40 des Einkommensteuergesetzes*	---	0,0000	0,0000
c) cc)	Erträge im Sinne des § 2 Absatz 2a	---	6,4769	6,4769
c) dd)	steuerfreie Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Absatz 3 Nummer 1 Satz 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,0000	---	---
c) ee)	Erträge im Sinne des § 2 Absatz 3 Nummer 1 Satz 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge im Sinne des § 20 des Einkommensteuergesetzes sind	0,0000	---	---
c) ff)	steuerfreie Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Absatz 3 in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	0,0000	---	---
c) gg)	Einkünfte im Sinne des § 4 Absatz 1	0,0000	0,0000	0,0000
c) hh)	in Doppelbuchstabe gg enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	---	---	0,0000
c) ii)	Einkünfte im Sinne des § 4 Absatz 2, für die kein Abzug nach Absatz 4 vorgenommen wurde	0,0056	0,0056	0,0056
c) jj)	in Doppelbuchstabe ii enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Absatz 2 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 8b Absatz 2 des Körperschaftsteuergesetzes oder § 3 Nummer 40 des Einkommensteuergesetzes oder im Fall des § 16 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 8b Absatz 1 des Körperschaftsteuergesetzes anzuwenden ist*	---	0,0000	0,0000
c) kk)	in Doppelbuchstabe ii enthaltene Einkünfte im Sinne des § 4 Absatz 2, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen	0,0000	0,0000	0,0000
c) ll)	in Doppelbuchstabe kk enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Absatz 2 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 8b Absatz 2 des Körperschaftsteuergesetzes oder § 3 Nummer 40 des Einkommensteuergesetzes oder im Fall des § 16 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 8b Absatz 1 des Körperschaftsteuergesetzes anzuwenden ist*	---	0,0000	0,0000
c) mm)	Erträge im Sinne des § 21 Absatz 22 Satz 4 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 8b Absatz 1 des Körperschaftsteuergesetzes*	---	0,0000	---
c) nn)	in Doppelbuchstabe ii enthaltene Einkünfte im Sinne des § 21 Absatz 22 Satz 4 dieses Gesetzes, auf die § 2 Absatz 2 dieses Gesetzes in der am 20. März 2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Absatz 1 des Körperschaftsteuergesetzes anzuwenden ist*	---	0,0000	---
c) oo)	in Doppelbuchstabe kk enthaltene Einkünfte im Sinne des § 21 Absatz 22 Satz 4 dieses Gesetzes, auf die § 2 Absatz 2 dieses Gesetzes in der am 20. März 2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Absatz 1 des Körperschaftsteuergesetzes anzuwenden ist*	---	0,0000	---
d) aa)	den zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigenden Teil der Ausschüttung im Sinne von § 7 Absatz 1 und 2	0,0000	0,0000	0,0000

Aurora Multistrategy

d) bb)	den zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigenden Teil der Ausschüttung im Sinne von § 7 Absatz 3	0,0000	0,0000	0,0000
d) cc)	den zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigenden Teil der Ausschüttung im Sinne des § 7 Absatz 1 Satz 4, soweit in Doppelbuchstabe aa enthalten	0,0000	0,0000	0,0000
f)	den Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen Einkünfte im Sinne des § 4 Absatz 2 entfällt und			
aa)	nach § 4 Absatz 2 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 32d Absatz 5 oder § 34c Absatz 1 des Einkommensteuergesetzes oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Absatz 4 vorgenommen wurde	0,0009	0,0059	0,0059
bb)	in Doppelbuchstabe aa enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Absatz 2 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 8b Absatz 2 des Körperschaftsteuergesetzes oder § 3 Nummer 40 des Einkommensteuergesetzes oder im Fall des § 16 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 8b Absatz 1 des Körperschaftsteuergesetzes anzuwenden ist*	---	0,0000	0,0050
cc)	nach § 4 Absatz 2 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 34c Absatz 3 des Einkommensteuergesetzes abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Absatz 4 dieses Gesetzes vorgenommen wurde	0,0000	0,0000	0,0000
dd)	in Doppelbuchstabe cc enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Absatz 2 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 8b Absatz 2 des Körperschaftsteuergesetzes oder § 3 Nummer 40 des Einkommensteuergesetzes oder im Fall des § 16 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 8b Absatz 1 des Körperschaftsteuergesetzes anzuwenden ist*	---	0,0000	0,0000
ee)	nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Absatz 2 in Verbindung mit diesem Abkommen anrechenbar ist	0,0000	0,0000	0,0000
ff)	in Doppelbuchstabe ee enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Absatz 2 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 8b Absatz 2 des Körperschaftsteuergesetzes oder § 3 Nummer 40 des Einkommensteuergesetzes oder im Fall des § 16 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 8b Absatz 1 des Körperschaftsteuergesetzes anzuwenden ist*	---	0,0000	0,0000
gg)	in Doppelbuchstabe aa enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 21 Absatz 22 Satz 4 dieses Gesetzes entfällt, auf die § 2 Absatz 2 dieses Gesetzes in der am 20. März 2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Absatz 1 des Körperschaftsteuergesetzes anzuwenden ist*	---	0,0000	---
hh)	in Doppelbuchstabe cc enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 21 Absatz 22 Satz 4 dieses Gesetzes entfällt, auf die § 2 Absatz 2 dieses Gesetzes in der am 20. März 2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Absatz 1 des Körperschaftsteuergesetzes anzuwenden ist*	---	0,0000	---
ii)	in Doppelbuchstabe ee enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 21 Absatz 22 Satz 4 dieses Gesetzes entfällt, auf die § 2 Absatz 2 dieses Gesetzes in der am 20. März 2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Absatz 1 des Körperschaftsteuergesetzes anzuwenden ist*	---	0,0000	---
g)	den Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000	0,0000	0,0000
h)	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder frühere Geschäftsjahre	0,0200	0,0200	0,0200
nachrichtlich	den Betrag der nach § 3 Absatz 3 Satz 2 Nummer 2 nichtabziehbaren Werbungskosten	0,0959	0,0959	0,0959

* Die Einkünfte und Quellensteuern sind jeweils zu 100% ausgewiesen.

Die auf Investmentanteile ausgeschütteten sowie die ausschüttungsgleichen Erträge gehören zu den Einkünften aus Kapitalvermögen i.S. des § 20 Abs. 1 EStG, wenn sie nicht

Betriebseinnahmen des Anlegers sind.

Die Veröffentlichung der o.a. Meldung im Bundesanzeiger erfolgt vorbehaltlich der Prüfung durch das Bundeszentralamt für Steuern.

Die Summe der nach dem 31. Dezember 1993 einem Anleger als zugeflossen geltenden, noch nicht dem Steuerabzug unterworfenen Erträge (gem. § 7 Abs.1 Nr.3 bzw. § 5 Abs.1 Nr.4 InvStG) beträgt: EUR 27,6766.

Der Jahresbericht ist kostenlos und in deutscher Sprache bei:

VPB Finance S.A.

Avenue de la Liberté 26

L-1930 Luxembourg

sowie bei der Depotbank erhältlich.

VPB Finance S.A.